

Aus Experiment könnte Tradition werden

ein Bericht von Christine Damm

Nach dem gelungenen Gemeinschaftskonzert des Leipziger Chores der Volkshochschule mit den berühmten Ural Kosaken im März vergangenen Jahres (s.a. UNISONO 02/2017 S. 15) wünschten sich beide Ensembles eine baldige Wiederholung. Eine organisatorische Herausforderung, denn der Termin musste in die Tournee und ebenso in die Kirchenplanung passen.

Am 2.11.2018 war es dann soweit. Das zweite Konzert beider Chöre fand in der wunderbaren Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis statt. Vergessen waren die vielen Stunden der Vorbereitung, als das Publikum wie beim letzten Mal aus allen Richtungen herbeiströmte und die Kirche eine halbe Stunde vor Konzertbeginn so voll war, dass diesmal auch die oberen Ränge freigegeben werden mussten.

Mit „Hör in den Klang der Stille“ eröffneten die Leipziger den Konzertabend, nachdem die letzten Glockentöne verklungen und ergriffene Stille eingekehrt war. Die beiden musikalischen Leiter Ustina Dubitsky und Vladimir Kozlovskiy führten die Zuhörer auf charmante und kompetente Weise in ihre Musiktitel ein. So war unter anderem etwas über eine Chorimprovisation zu erfahren und was Franz Schubert und die Wolgafischer miteinander verbindet.

Die Ural Kosaken ihrerseits ließen musikalisch in die Tiefe der russischen Seele blicken. Stimmgewaltig und variabel in allen Tonlagen zeigten sie abermals ihr großes Können und zogen die Anwesenden in ihren Bann. Die bekannten Titel in Erinnerung an Ivan Rebroff, der das Ensemble einige Jahre lang prägte und in diesem Jahr seinen 10. Todestag hatte, rührten das Publikum auf ganz besondere Weise.

Der abschließende gemeinsame Gesang war mit „Ej uchniem“, dem Lied der Wolgaschlepper, akustisch kaum noch zu überbieten.

In einem solchen Konzert fehlte natürlich auch das lang erwartete „Kalinka“ in der Zugabe nicht und animierte schließlich auch die letzten Zuhörer zum Mitsingen. Ein langer und gelungener Abend ging leise mit „Guten Abend, gut Nacht“ zu Ende.

Mit der Zusage „Gerne wieder“ verabschiedeten sich beide Chöre voneinander. Das dritte Gemeinschaftskonzert ist bereits angedacht ...